



Foto Keystone

### Die Leiche im Eiskeller

Vor kurzem entdeckten Kriminalbeamte unter dem Fußboden eines Hauses in Los Angeles einen Eiskeller, in welchem die Leiche eines neunzehnjährigen Mädchens Willa Rhoads seit einem Jahr aufbewahrt wurde. Die Eltern der Verstorbenen gaben an, einer Sekte anzugehören, die an das Wiederauferstehen von Toten glaubt, und widersetzten sich sehr entschieden einem Begräbnis der Verstorbenen. Die Beerdigung mußte schließlich mit Gewalt durchgeführt werden.

### Todesmaske für Femeopfer

Bei einer Razzia in einem newyorker Bandenhauptquartier fanden Polizisten eine Todesmaske, die bei der „Erledigung“ von Femeopfern Verwendung fand. Hatte das „Gericht“ das Urteil gefällt, das natürlich stets auf „Tod“ lautete, so wurde dem Opfer die abgebildete Larve über das Gesicht gezogen, um bei der Exekution die „schwachen Nerven“ der weiblichen Bandenmitglieder nicht zu irritieren. Die amerikanischen „Gangster“ scheinen tatsächlich eingedenk des französischen Sprichworts „höflich bis zur Hinrichtung“ zu sein...

Foto Scherl

